

Hiddenhausen



Tageskalender

RAT UND HILFE

Rathaus Hiddenhausen, Rathausstraße 1, Telefon 05221/9640, 14 bis 17.30 Uhr Rentenberatung Termine und Infos unter 05221/964324.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Bürgerbüro, Telefon 05221/964333, 8 bis 13 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Gemeindebücherei, Rathausplatz 15, Telefon 05221/964120, 12.30 bis 18 Uhr geöffnet.

VEREINE UND VERBÄNDE

AWO Lippinghausen, 15 Uhr Basteln im Bürgerhaus.

Gospelchor Good News, Gemeindehaus Oetinghausen, Milchstraße 166, Telefon 05221/67966, 20 bis 21.30 Uhr Chorprobe.

Schützengesellschaft Eilshausen, Restaurant Athos, Brandhorststraße 110, 19.30 Uhr Training Damen.

Gemeindefortsportverband, Sporthalle Grundschule Lippinghausen, Untere Ringstraße 2, 20.15 bis 21.15 Uhr Fatburner.

SV Oetinghausen, Sporthalle Grundschule Oetinghausen, Eilshausener Straße 28, 20 bis 21 Uhr Skigymnastik.

KINDER UND JUGENDLICHE

CVJM Sundern, Gemeindehaus Sundern, Telefon 05221/61267, 17 bis 18.30 Uhr Jungenjungschar (9 bis 13 Jahre), 18.30 bis 20 Uhr Mädchenkreis (ab 13 Jahre).

Schützengesellschaft Eilshausen, Restaurant Athos, 17 Uhr Schießtraining Schüler/Jugend.

SV Oetinghausen, Sporthalle Grundschule Oetinghausen, 15.30 bis 16.30 Uhr Kinderturnen (5 bis 6 Jahre), 16.30 bis 17.30 Uhr (7 bis 8 Jahre), 17 bis 18 Uhr Jazzdance (13 bis 17 Jahre), 17.30 bis 18.30 Uhr Geräteturnen (11 bis 16 Jahre).

SENIOREN

Haus Stephanus, Bertolt-Brecht-Straße 11, Telefon 05221/96730, 11 Uhr Gedichte und Balladen.

KIRCHEN

Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius, 18 Uhr Abendmesse.

Eilshäuser zu Gast in Hiddenhausen

Hiddenhausen (HK). Bei den Eilshäuser Schützen stehen in dieser Woche gleich zwei Termine auf dem Programm. Am kommenden Freitag, 17. November, besucht eine Abordnung den neuen Schießstand der Schützengesellschaft Hiddenhausen an der Mühlenstraße. Treffen ist vor Ort in ziviler Kleidung um 19 Uhr. Am darauffolgenden Sonntag, 19. November, nehmen die Eilshäuser in Uniform an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung teil. Treffen an der Eilshäuser Kirche ist um 9.45 Uhr.

Familien-Nachrichten

EHEJUBILÄEN

Gerda und Reinhard Dittert feiern heute ihre diamantene Hochzeit.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag in unserer Familienecke veröffentlicht wird, melden Sie sich bei uns unter Telefon 05221 / 59 08 11 oder per E-Mail an:



herford@westfalen-blatt.de

Den Höhlenbrütern auf der Spur

Gewinner des Wettbewerbs »Bio Logisch« auf Gut Bustedt – Schüler bauen Nistkästen

■ Von Jan Gruhn

Hiddenhausen (HK). Aus dem Leben eines Vogels: Weil sie beim Landeswettbewerb »Bio Logisch« die gestellten Aufgaben bravourös gemeistert haben, wurden 20 Schüler aus dem Regierungsbezirk Detmold zu einem Aktionstag auf das Gut Bustedt eingeladen. Dabei fanden sie zum Beispiel heraus, was einen Höhlenbrüter ausmacht.

Wie der Name schon sagt, brauchen Vögel wie der Kleiber oder die Kohlmeise eine Höhle, um ihren Nachwuchs aufzuziehen. Allerdings wird – wie beim Menschen auch – der Wohnraum für gefiederte »Mieter« mitunter mal knapp. Deshalb haben die Fünft- und Sechstklässler während des aufregenden Aktionstages auf dem ehemaligen Rittergut, auf dem auch das Biologiezentrum seinen Sitz hat, unter anderem Nistkästen gebaut. »Erst haben wir das Holz abgeschliffen«, erklärt Mara Sophie (11) aus Bielefeld. »Dann haben wir den Kasten zusammengenagelt.«

Der Wettbewerb »Bio Logisch« wird seit etwa 15 Jahren vom NRW-Schulministerium veranstaltet. »Das Ziel ist es, junge Schüler für naturwissenschaftliche Fächer zu begeistern«, sagt Cornelia Pätzelt. Sie ist Koordinatorin des Wettbewerbs im Regierungsbezirk Detmold. Etwa 4500 Schüler aller Schulformen der Jahrgangsstufen fünf bis zehn aus ganz NRW hätten teilgenommen, ergänzt Pätzelt, die eigentlich Biologie-Lehrerin an der Gesamtschule Harsewinkel ist. Je nach Alter mussten die Kinder verschieden schwere Aufgaben meistern. Unter dem Gesamtmotto »Immer der Nase nach!« sollten die Schüler zum Beispiel das eigene Riechorgan zeichnen und den Aufbau erklären. Natürlich wurde auch wissenschaftlich geschnüffelt: Duftproben mussten analysiert und das Vorgehen methodisch ausgewertet werden.



Mara Sophie (11) aus Bielefeld und die anderen Teilnehmer des Wettbewerbs »Bio Logisch« aus dem Regierungsbezirk Detmold durften

als Belohnung für ihr Engagement einen Tag auf dem Gut Bustedt in Hiddenhausen verbringen. Fotos: Jan Gruhn

Wer die landesweit besten Ergebnisse hatte, wurde zu einer

viertägigen Schülerakademie eingeladen. Besonders engagierte Schüler aus den Klassen 5 und 6 im Regierungsbezirk durften sich jeweils über einen Aktionstag freuen – wie zum Beispiel auf dem Gut Bustedt.

Niklas (12) durfte nachmittags, genau wie die anderen eingela-

denen Nachwuchsforscher, den selbst gebauten Nistkasten mit nach Hause nehmen. »Wir haben bei uns im Garten schon eine Vogelstelle«, erklärt der Schüler aus Harsewinkel. Ganz in der Nähe soll die neue Unterkunft hinkommen – natürlich in luftiger Höhe an einen Baum. Mal sehen, wel-

cher Höhlenbrüter dann bald in die schicke Holzbehausung einzieht. Auf einer Beobachtungstour rund um das Gut Bustedt haben die Schüler schon einige Vögel beobachtet, die dafür in Frage kommen. »Wir haben zum Beispiel Blaumeisen gesehen«, sagt Nachwuchsforscher Niklas.



Niklas (12) aus Harsewinkel zeigt, wo sich Blaumeise und Co. bald richtig zuhause fühlen sollen.



Dieser Kleiber weiß, dass hier Futter wartet.



Aline (13, rechts) versucht es mit der Kamera, Laura hat bereits einen Vogel entdeckt.

Tempo 70 in der Randbebauung

Gemeindeentwicklungsausschuss: CDU-Antrag soll Anwohner entlasten

Hiddenhausen (HK). Die CDU setzt sich in einem Antrag zur Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 27. November für Geschwindigkeitsbegrenzung auf den überörtlichen Straßen außerhalb der Ortsdurchfahrten ein. In seinem Schreiben an Bürgermeister Ulrich Rolfmeyer bittet CDU-Fraktionsvorsitzender Marcus Söhnchen darum, das Thema auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Christdemokraten schlagen in ihrem Antrag vor, den Bürgermeister damit zu beauftragen, die Geschwindigkeitsbegrenzungen der überörtlichen Straßen (Kreisstraßen, Landes- und Bundesstraßen) in Hiddenhausen außerhalb der Ortsdurchfahrten zu ermitteln und im Gemeindeentwicklungsausschuss vorzustellen. Außerdem soll er beim Kreis Herford den Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 70 in allen Bereichen stellen, die eine Randbebauung mit Wohnhäusern auf-

weisen, die einer innerörtlichen Situation ähnlich ist. Als Beispiele nennt die Union die Untere Talstraße, die Füllenbruchstraße ab Ortsausgang Herford bis Kreisel Birkenstraße sowie die Untere Talstraße in beiden Fahrtrichtungen.

Söhnchen begründet dies damit,

dass die Füllenbruchstraße und die Untere Talstraße zwischen dem Ortsausgang Herford und dem Kreisel Birkenstraße teilweise nur einseitig mit einem Geh- und Radweg versehen sind. Für die Anwohner sei wegen der hohen Geschwindigkeiten in diesem Bereich die Belastung hoch. Insbe-

sondere für Kinder und ältere Personen seien die Geschwindigkeiten herannahender Fahrzeuge kaum zu kalkulieren. Auch die Zahl der Straßenquerungen durch Fußgänger und Radfahrer mit Ziel Ziegelstraße/Naturschutzgebiet sei wegen der deutlich attraktiveren Streckenführung im Naturschutzgebiet für diesen Personenkreis hoch.

Die Straßenverkehrsbehörde sollte, so die CDU, die Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen den Ortsdurchfahrten einheitlich auf 70 km/h festsetzen.

Die CDU weiter: »Die Situation ist beispielhaft zu verstehen, da sie sich im Gemeindegebiet auch an anderer Stelle wiederholt. Deshalb macht es aus unserer Sicht Sinn, die Situation im gesamten Gemeindegebiet einmal strukturiert zu untersuchen und für alle gleich gelagerten Situationen entsprechende Anträge bei der Straßenverkehrsbehörde zu stellen.«



Bürgermeister Ulrich Rolfmeyer.



CDU-Fraktionsvorsitzender Marcus Söhnchen.

Busfahrer flüchtet

Hiddenhausen (HK). Eine Rollerfahrerin hat am Dienstag bei der Polizei einen Verkehrsunfall an der Eilshäuser Straße/Ecke Milchstraße angezeigt. Dieser hatte sich am Montag um 8.45 Uhr ereignet.

Der Fahrer eines grauen Omnibusses soll die Vorfahrt der 18-jährigen beim Abbiegen missachtet haben, gab sie an. Nur durch eine geistesgegenwärtig eingeleitete Vollbremsung konnte die junge Frau einen Zusammenstoß verhindern, allerdings stürzte sie.

Der Fahrer des Busses hielt nach Angaben der Rollerfahrerin nicht mal kurz an, sondern setzte seine Fahrt langsam weiter fort und entfernte sich damit unerlaubt vom Unfallort. Ein Zeuge hielt an und kümmerte sich um die am Knie verletzte Frau.

Die Polizei sucht nun weitere Zeugen dieses Unfalls. Hinweise können an das Verkehrskommissariat in Herford unter der Telefonnummer 05221/8880 weitergegeben werden.